



Der Oststadt-Jugend-engagiert-Preis wurde vergeben: Seite 3 Foto: Basler



Neues im STADTRAUM: Seite 11

+++ Es gibt eine aktualisierte Neuauflage der Friedhofsbroschüre: Seite 2 +++ Das Innenministerium hat bislang für drei Gemeinden im Ortenaukreis eine Zusatzbezeichnung genehmigt: Seite 5 +++ Sperrmüll ist auch Müll: Seite 13 +++

## 353 neue Stadtbäume gedeihen

Baumpflanzungen auf höchstem Stand seit Jahren – weniger Fällungen als im Vorjahr/Viel Lob

**BÄUME** gr Der Planungs- und Umweltausschuss hat am 18. Mai den jährlichen Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege zur Kenntnis genommen. Wolfram Reinhard, Projektleiter in der Abteilung Grünflächen und Umweltschutz, präsentierte die Ergebnisse und beantwortete Fragen aus dem Gremium. Die wesentliche Entwicklung: Weniger Einzelbäume mussten gefällt werden, gleichzeitig hat die Stadt so viele Bäume nachgepflanzt wie seit 2019 nicht mehr.

So hat die Stadt im Nachpflanzungszeitraum 2025/26 insgesamt 353 neue Bäume in der Kernstadt und den Ortsteilen gepflanzt. Gefällt wurden im selben Zeitraum 403 Bäume. Eine Zahl, die sich aus drei sehr unterschiedlichen Kategorien zusammensetzt, wie Reinhard im Ausschuss erläuterte: 43 sogenannte Wildwüchse – also Bäume, die nicht gepflanzt wurden, sondern unkontrolliert wuchsen – sowie 196 Bäume in flächigen Beständen, die im Zuge von Bestandspflege entnommen wurden. Die Einzelbaumfällungen lagen hingegen bei 164. Rechnet man die Pflanzungen gegen die Einzelbaumfällungen von Bäumen ab 80 Zentimeter Stammumfang im Jahr 2025 gegeneinander auf, ergibt sich ein Plus von 244 neuen Stadtbäumen. Zum Vergleich: 2024 lag dieses Plus bei 48.

In der Verwaltungsvorlage wird der Rückgang bei den Fällungen in den vergangenen Jahren



Jungbäume, wohin das Auge reicht in Fessenbach.

Foto: Siefke

auf die inzwischen intensivere Pflege zurückgeführt. In der offiziellen Bilanz, die Einzelbaumfällungen gegen Nachpflanzungen rechnet, ergibt sich seit 2024 ein Plus von 292 Bäumen. Im Baumkataster sind aktuell knapp 21.000 Bäume erfasst. Diese Zahl wächst laut Bericht auch deshalb, weil die Stadt bereits vorhandene Bäume systematisch erfasst.

### Teure Sturmschäden

Für Pflege und Pflanzungen gab die Stadt im Berichtsjahr rund 2,6 Millionen Euro aus. Darin enthalten sind auch Sturmschadenkosten: So richtete das Sturmtief Floris im August 2025 erhebliche Schäden an, die Technischen Betriebe waren anderthalb Wochen mit der

Beseitigung beschäftigt. Alleine Floris schlug mit 173.000 Euro zu Buche, die Sturmschäden lagen insgesamt bei rund 236.000 Euro. Zum Vergleich: 2024 waren es 95.000 Euro.

### 275 neue Bäume

Im kommenden Pflanzjahr will die Stadt nach aktuellem Stand 275 weitere Bäume setzen, unter anderem am Kulturforum sowie im Bereich Bürgerpark/Freizeitbad. An diesen Orten gebe es relativ viele ältere Bäume, welche durch die Nachpflanzungen ersetzt werden sollen, wie Wolfram Reinhard im Ausschuss erklärte. Auch auf die geplanten Baumpflanzungen am derzeit im Bau befindlichen Klimahain und am Stadtbuckel ging er ein. Weitere größere

Baumpflanzprojekte werde es im künftigen Sportpark Süd geben (über 300) sowie im Zusammenhang mit der Landesgartenschau 2032 (über 800) und den Sanierungsgebieten Bahnhof/Schlachthof, Südstadt sowie in der Werderstraße. Weil die Technischen Betriebe mit ihren Personalkapazitäten an ihre Grenzen kommen, sollen externe Firmen künftig einfachere Pflanzungen übernehmen.

### Lob und Anregungen

Die Fraktionen lobten überwiegend die Arbeit der Verwaltung. Diskutiert wurden unter anderem die Artenwahl, der Umgang mit Bäumen auf privaten Flächen und die Kosten.

**Trekkinghaus**  
Ihr Outdoor-Ausrüster

**JUBILÄUMS-ANGEBOTE**  
ausgewählte Artikel bis zu 50% reduziert\*!  
vom ursprünglichen Preis\*



Metzgerstr. 2 · Offenburg  
Tel. 0781/71916 · www.trekkinghaus.de

# Rund um den Trauerfall

## Kostenlose Friedhofsbroschüre über Bestattungsformen und Grabarten

**FRIEDHOF** Die Technischen Betriebe Offenburg (TBO) haben mit dem Aquensis-Verlag eine Friedhofsbroschüre veröffentlicht, die Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über die Bestattungsmöglichkeiten auf den insgesamt dreizehn Friedhöfen der Stadt bieten soll. Es handelt sich dabei um eine aktualisierte Neuauflage.

Der Bestattungsratgeber mit dem Titel „Friedhöfe in Offenburg“ umfasst auf rund 70 Seiten neben anschaulichen grafischen Übersichten der Friedhöfe auch kompakte Informationen zu Bestattungsformen, Grabarten sowie Service- und Vorsorgeangeboten rund um den Trauerfall. Hans-Jürgen Jäger, Abteilungsleiter Friedhöfe, erklärt: „Mit diesem Ratgeber möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern eine verlässliche Orientierungshilfe im Trauerfall an die Hand geben. Unser Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Möglichkeiten aufzuzeigen und deutlich zu machen, dass unsere Friedhöfe Orte des Erinnerens, des Trostes und auch der Begegnung sind. Die Broschüre soll Angehörige



Neu aufgelegt und aktualisiert: die Friedhofsbroschüre.

Foto: TBO

dabei unterstützen, in einer schwierigen Zeit gut informiert die passende Form eines würdevollen und persönlichen Abschieds zu finden.“

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich. Sie liegt unter anderem im Bürgerbüro, im Seniorenbüro und in den Rathäusern der Ortsteile sowie bei der Friedhofsverwaltung

in der Weingartenstraße aus. Weitere Auslagestellen sind Bestattungsinstitute, Steinmetze, Gärtnereien, die evangelische und katholische Kirche, Hospizvereine und die Offenburger Stadtteil- und Familienzentren. Zudem kann die Broschüre auf der Website der TBO online eingesehen werden. [www.tbo-offenburg.de](http://www.tbo-offenburg.de)

## Psychisch krank

Die Beratungsstellen der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen und Angehörige (IBB) sind per E-Mail und Telefon erreichbar, sowie einmal im Monat in Präsenz zur offenen Sprechstunde.

Das IBB-Team setzt sich aus Angehörigen mit großem Erfahrungsschatz, Psychiatrie-Erfahrenen, davon eine Genesungsbegleiterin, einer Fachkraft aus dem sozialpsychiatrischen Bereich sowie einer Patientenfürsorgesprecherin zusammen. Sie arbeiten unabhängig, ergebnisoffen und unterliegen der Schweigepflicht. Im Ortenaukreis gibt es fünf Standorte, die frei wählbar sind. Mehr Information zu den einzelnen Beratungsstellen gibt es unter [www.ortenaukreis.de](http://www.ortenaukreis.de).

Die Kontaktdaten für Offenburg sind: [ibb.offenburg@ortenaukreis.de](mailto:ibb.offenburg@ortenaukreis.de), Telefon 0152/56828303. Für einen Rückruf ist es wichtig, Namen und Telefonnummer deutlich zu hinterlassen.

Die Sprechstunde ist jeden vierten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen der AWO, Hauptstraße 58, 77652 Offenburg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die nächste Sprechstunde ist am 27. Mai.

### Notdienste

- 24.5. Sonnen-Apotheke  
Marlener Straße 11
- 25.5. Apotheke im E-Center  
Wilhelm-Röntgen-Str. 1
- 26.5. Delta-Apotheke  
Zeller Straße 31
- 27.5. Bartholomäus-Apotheke  
Hauptstraße 61  
77799 Ortenberg
- 28.5. Rössle-Apotheke  
Franckensteinstraße 30  
77749 Hohberg
- 29.5. Apotheke Haaß  
Ortenberger Straße 13
- 30.5. Staufenberg-Apotheke  
Kirchplatz 2  
77770 Durbach
- 31.5. Marien-Apotheke  
Hauptstraße 73  
77746 Schutterwald

## Pfingstpause

In der ersten Woche der Pfingstferien erscheint kein OFFENBLATT. Das nächste Amtsblatt der Stadt Offenburg finden Sie am Sonntag, 7. Juni, in Ihrem Briefkasten. Die Redaktion wünscht harmonische Feiertage.

## Brückensperrung

Am Dienstag, 9. Juni, von 9 bis 17 Uhr müssen die Brücken über den Mühlbach und die Kinzig im Zuge der Hesselhurster Straße in Griesheim gesperrt werden. Bei den beiden Brücken steht die regelmäßig stattfindende Prüfung an. Ein Untersichtgerät wird auf der Fahrbahn stehen, so dass nur noch Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen über die Brücke kommen. Die Umleitung für den Kfz-Verkehr erfolgt über Bühl. Für die Kinzigbrücke wird voraussichtlich ein zweiter Termin im Juli erforderlich.

## Recht einfach?

Wie laufen Verwaltungsverfahren im Sozialrecht ab und welche Rechtsschutzmöglichkeiten gibt es? Diese Fragen behandelt der Vortrag „Recht einfach? – Sozialrecht“ am Freitag, 29. Mai, von 18.30 bis 20 Uhr im Gemeindehaus, Poststraße 16. Fragen sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Impressum

Herausgeberin: Stadt Offenburg

Verantwortlich: Fabian Fallert

Redaktion: Gertrude Siefke (Leitung, ges), Telefon 0781/82-2572

Anja Walz (stv. Leitung, aw), Telefon 0781/82-2666

Marie-Christine Gabriel (mcg), Telefon 0781/82-2333

Mark Gregotsch (gr), Telefon 0781/82-2102

Christoph Lötsch (cl), Telefon 0781/82-2200

Simone Niedick (sni), Telefon 0781/82-2636

E-Mail: [offenblatt@offenburg.de](mailto:offenblatt@offenburg.de)

Organisationseinheit Marketing und Kommunikation

Hauptstraße 90, 77652 Offenburg

Veranstaltungskalender: [offenblatt@offenburg.de](mailto:offenblatt@offenburg.de)

Austräger-Reklamation: Telefon 0781/9340-925

E-Mail: [zustellung.offenblatt@der-guller.de](mailto:zustellung.offenblatt@der-guller.de)

[www.offenblatt-zustellung.de](http://www.offenblatt-zustellung.de)

Verantwortlich für Anzeigen u. Beilagen: Christian Kaufeisen

Ansprechpartnerin: Maritta Herrmann, Telefon 0781/9340-162

E-Mail: [werbung.offenblatt@der-guller.de](mailto:werbung.offenblatt@der-guller.de)

Mediadaten: [www.der-guller.de/mediadaten-offenblatt](http://www.der-guller.de/mediadaten-offenblatt)

Herstellung: STADTANZEIGER Verlags-GmbH & Co. KG,

Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

Vertrieb: STAZ + GULLER Vertriebsgesellschaft mbH,

Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

Druck: Reiff Zeitungsdruck GmbH,

Marlener Straße 9, 77656 Offenburg

Redaktionsschluss: Montag, 17 Uhr

Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils sonntags,

kostenlose Verteilung in alle Haushalte

Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr

Auflage: 30 500 [www.offenblatt.de](http://www.offenblatt.de)

## Ausschuss diskutiert Windkraft Mehrheit stimmt für Verwaltungsvorschlag

**ENERGIEWENDE** Der Planungs- und Unterausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18. Mai mit der Teilfortschreibung des Regionalplans Windenergie befasst. Der Verband Südlicher Oberrhein muss aufgrund von Bundes- und Landesvorgaben 1,8 Prozent der Regionsfläche als Vorranggebiet für Windkraftanlagen ausweisen. Die 2024 ausgewiesenen Flächen wurden in der zweiten Offenlage verkleinert. Die Verwaltung will die Entwicklung begleiten und Informationen zur Windhöffigkeit und zum Artenschutz sammeln. Ansonsten kann die Stadt die Entwicklung künftig kaum beeinflussen. In der Fraktionsrunde zeigte sich breite Zustimmung für diesen Kurs, aber auch unterschiedliche Akzente. Die CDU/FDP-Fraktion signalisierte grundsätzliche Zustimmung, betonte aber, dass das Naherholungsgebiet

geschützt werden müsse. Die AfD übte grundsätzliche Kritik am Verfahren und bezeichnete es als „skandalös“. Die Grünen begrüßten das Vorgehen und regten an, weitere Gebiete zu prüfen und die Bürgerschaft über Energiegenossenschaften zu beteiligen. Die SPD signalisierte ihre Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag und betonte, dass es Lösungen für die Energiewende brauche. Auch die Freien Wähler stimmten zu und gaben zu bedenken, dass sich private Waldbesitzer zusammenschließen könnten und ohne städtischen Einfluss bauen. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit deutlicher Mehrheit, an der bereits seit Oktober 2024 bestehenden Stellungnahme gegenüber dem Verband Südlicher Oberrhein festzuhalten und die Untersuchungen zu Windhöffigkeit und Artenschutz zu starten.

## Einkaufen und gewinnen

Besondere Aktion vom 26. bis 30. Mai

**INNENSTADT** Aktuell gibt es gleich zwei große Baumaßnahmen in der Offenburger Innenstadt. Während am Marktplatz die Vorbereitungen für die Pflanzung von 21 Bäumen laufen, werden in der Steinstraße ein neues Pflaster verlegt, eine neue Beleuchtung installiert, 14 Bäume gepflanzt und neue Sitzmöglichkeiten aufgestellt.

Auch während der laufenden Baustellen bleiben alle Geschäfte und Gastronomiebetriebe erreichbar und freuen sich auf zahlreiche Kundinnen und Kunden. Um den Einkauf noch attraktiver zu gestalten, organisiert die Stadt Offenburg vom 26. bis 30. Mai gemeinsam mit 17 Einzelhandelsgeschäften und acht Gastronomen eine besondere Gewinnaktion.

Wer in diesem Zeitraum in der Steinstraße einkauft, erhält bei jedem Einkauf ein Los und hat die Chance, einen von insgesamt 300 Gutscheinen im Wert von jeweils fünf Euro zu gewinnen. Diese können in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben in der Steinstraße und am Marktplatz eingelöst werden. Jürgen Stickel, Goldschmiedmeister und Inhaber von

Juwelier Stickel, freut sich über die gemeinsame Initiative: „Die Gutscheinkarte ist eine tolle Gelegenheit, die Vielfalt unserer Geschäfte und Gastronomiebetriebe zu entdecken. Besonders freut es uns, dass wir trotz der Bauarbeiten gemeinsam eine attraktive Aktion auf die Beine stellen können. Wir freuen uns auf alle Kundinnen und Kunden, die sich von der Baustelle nicht ausbremsen lassen und gemeinsam mit uns die Innenstadt beleben.“

### Teilnehmende Geschäfte:

Abele Optik, Amica Parfümerie Niendorf, Apollo-Optik, Barbarino, Bijou Brigitte, bystyle Friseure Steinstraße, Die Goldgalerie, engbers Männermode, freenet Shop Offenburg, Geers Gutes Hören, Juwelier Stickel, Krehativ, Itur Reisebüro Offenburg, Prinz Friseur, VomFASS Offenburg, Vorwerk und Zonta Store Offenburg.

### Gutscheine können eingelöst werden bei:

Café Stein, Café Zentral, Café Zeitlos, Confiserie Kaffeehaus Gmeiner, Laufsteg, Nikkis Café, Shami Haus Restaurant und Wichtelwelt.

## Nachhaltig und tatkräftig

Klima-AG erhält „Oststadt-engagiert-Preis“



Ausgezeichnet: die Klima- und Umwelt-AG des Schiller-Gymnasiums mit Laudatorin Sabina Wadenpohl (2.v.l.) und Lehrer Benedikt Abs (5.v.l.).

Foto: Basler/Stadt Offenburg

**EHRENAMT** Die Stadtteilkonferenz der Oststadt, das Vertretergremium aller Vereine, Schulen und Institutionen der Oststadt, hat den „Oststadt-Jugend-engagiert-Preis“ 2026 an die Klima- und Umwelt AG des Schiller-Gymnasiums Offenburg für ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich Ökologie in der Oststadt vergeben.

Die Preisverleihung fand Mitte Mai im Rahmen des Stadtteilstreffes auf dem Schulhof der Oststadtschulen statt. Mitglieder der Klima- und Umwelt-AG sind in diesem Schuljahr folgende Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 6 bis 10: Niklas Groß, Anton Hirsekorn, Mari Rahner, Mattes Kühnhanss, Johann Berthold, Marie Busam, Nova Fichtner, Annemarie Greschel, Stella Hunova, Jonathan Lehmann, Nelly Potrykus, Lars Strohsack, Max Brucker.

Laudatorin Sabina Wadenpohl, Geschäftsführende Schulleiterin der Grund-, Werkreal-, und Gemeinschaftsschulen und Realschulen in Offenburg, übergab den Preis im Namen der Stadtteilkonferenz an die Schülerinnen und Schüler. In ihrer Rede hob sie das außergewöhnliche Engagement der Gruppe hervor, die seit fünf Jahren am Schiller-Gymnasium immer wieder innovative und kreative Projekte im Bereich Klima- und Umweltschutz durchführt. Der Preis hat eine lange Tradition und wird bereits zum 17. Mal an Jugendliche, die sich in besonderer Weise in den Stadtteilen Südstadt und Nordoststadt ehrenamtlich engagieren,

vergeben. In der Begründung der Stadtteilkonferenz heißt es unter anderem: Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft leisten einerseits Bildungsarbeit im Bereich Nachhaltigkeit für alle Schülerinnen und Schüler am Schiller-Gymnasium, andererseits packen sie selbst mit an und setzen Projekte tatkräftig um. Außerdem sind sie im Austausch mit verschiedenen Stellen der Stadt Offenburg, um Problemstellen am Schiller aufzuzeigen und sich für deren nachhaltige Verbesserungen einzusetzen.

### Bildungsarbeit

Zum Beispiel hat die AG einen Klimatag für alle Klassen am Schiller-Gymnasium organisiert. Sie organisiert regelmäßig Bildungsarbeit am Schiller durch Infostellwände, Plakataktionen und Aushänge in der AG-Vitrine z.B. zu den Nachhaltigkeitszielen, zu den Vorteilen fleischfreier Ernährung, zu plastikfreier, autofreier, palmölfreier, werbemüllfreier, handyfreier, konsumfreier Lebensweise, zu Mülltrennung oder Energiesparen im Schulalltag. Auf Initiative der AG wurde ein Energiebeauftragter für die Unterstufe eingeführt und ein Pizzakarton-Mülleimer angeschafft. Diese und viele weitere Aktionen der Klima- und Umwelt-AG haben die Mitglieder der Stadtteilkonferenz „sehr beeindruckt und für preiswürdig erachtet“. Sie danken den Schüler\*innen „für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement“.

# Praxisphase in Offenburg

Ukrainische Studierende haben an der Hochschule moderne Laborarbeit kennengelernt

**HOCHSCHULE** Zum zweiten Mal sind ukrainische Studierende aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Werkstofftechnik, Luft- und Raumfahrttechnologie sowie Automation, Mechatronik und Robotik an die Hochschule Offenburg gekommen, um praktische Laborarbeit mit modernsten Einrichtungen sowie Unternehmensbesuche durchzuführen. Dinge, die in der in Frontnähe liegenden Stadt Zaporizhzhia derzeit nicht möglich sind.



Die ukrainischen Studierenden bei der Laborarbeit in Offenburg.

Foto: Hochschule

„Wir haben fast ausschließlich Online-Unterricht“, „An die Uni kommen wir nur in Ausnahmefällen und nur in kleine Gruppen, da es nicht genug Luftschutzräume für alle Studierenden gibt“, beschrieben die Gäste ihren von Bombenangriffen geprägten Alltag.

Und so war die praktische Arbeit in den Laboren Hands-on (Kraft- und Arbeits-)Maschinen sowie Werkstofftechnik (Metalle und Kunststoffe) zusammen mit Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden der Hochschule Offenburg für die meisten ukrainischen Studierenden eine völlig neue Erfahrung. Durch Unternehmensbesuche bei HIWIN in Offenburg, der

ZIMMER Group in Rheinau und der Richard Neumayer GmbH in Hausach erhielten diese und die mitgereisten Professorinnen auch Einblicke in moderne Fertigungstechnologien und -prozesse. Im Rahmen eines Kolloquiums präsentierten die Ukrainer\*innen am Ende die Ergebnisse ihrer Laborexperimente und berichteten über ihre Erfahrungen bei den Unternehmensbesuchen sowie bei verschiedenen Freizeitaktivitäten. Unter anderem hat die Gruppe, die im Pfadfinderheim am Sägeteich wohnte und von Biomechanik-Student Illia Artamonov, der Professorin Evgenia Sikorski

und der von der „Zaporizhzhia Polytechnic“ kommenden und inzwischen an der Hochschule Offenburg lehrenden Dr. Oksana Lozovenko begleitet wurde, Ausflüge nach Straßburg und Basel sowie eine Radtour in die Umgebung unternommen.

## Aufbau einer Tradition

Rektor Stephan Trahasch und der Leiter des International Center Alexander Burdumy überreichten den Studierenden am Ende ihre Teilnahme-Zertifikate und eine Tasche mit Erinnerungen. Dabei schloss sich Trahasch der Hoffnung an, die

Tobias Hagen, der Prorektor für Internationalisierung, bereits bei der Begrüßung geäußert hatte: dass die Kontakte zu einer Tradition werden. So sei die „Zaporizhzhia Polytechnic“ inzwischen assoziiertes Mitglied der europäischen Hochschulallianz ChallengeEU, der auch die Hochschule Offenburg angehört, außerdem gäbe es Gespräche über gemeinsame Studienangebote und Forschungsprojekte, erklärte der Rektor. Zustande gekommen war die Partnerschaft 2023 durch den persönlichen Kontakt mit Evgenia Sikorski und Oksana Lozovenko.

Messe Offenburg-Ortenau

## Werde Teil unseres Teams!

**Fachkraft für Veranstaltungstechnik**  
Ausbildungsplatz (m/w/d)

---

**Fachkraft für Veranstaltungstechnik**  
in Vollzeit (m/w/d)

Jetzt bewerben!

Weitere Informationen zu unseren Stellen unter:  
[www.messe-offenburg.de](http://www.messe-offenburg.de)

MESSE OFFENBURG-ORTENAU GMBH | SCHUTTERWÄLDER STR. 3  
77656 OFFENBURG | FON +49 (0)781 9226-0 | INFO@MESSE-OFFENBURG.DE

## Beliebtes Reiseziel Offenburg

**TOURISMUS** Die neuen Tourismuszahlen für das Jahr 2025 liegen vor. Sie zeigen deutlich: Offenburg wird als Reiseziel immer beliebter. Sowohl die Zahl der Besuchenden als auch die der Übernachtungen ist im Vergleich zum Vorjahr kräftig gewachsen.

Immer mehr Menschen entdecken Offenburg für sich. Das belegt die aktuelle Auswertung des Statistischen Landesamts. Verzeichnete man im Jahr 2024 noch 123.890 anreisende Gäste und Gästinnen, kletterte diese Zahl ein Jahr später auf 139.799. Noch deutlicher fällt das Plus bei den Übernachtungen aus: Hier gab es einen Sprung von 217.218 auf insgesamt 262.390 Übernachtungen. Die Besuchenden reisen demnach nicht nur zahlreicher an, sondern bleiben auch länger in der Stadt.

Um dieses wachsende Interesse bedienen zu können, hat sich auch das Angebot vor Ort vergrößert. Gab es 2024 noch 13 geöffnete Betriebe mit 1.178 Schlafgelegenheiten, meldet die Statistik für 2025 mittlerweile 14 Unterkünfte. Damit stieg die Zahl der verfügbaren Betten auf 1.424.

Dass Offenburg bei Urlauber\*innen und Besuchenden so gut abschneidet, kommt nicht von ungefähr. Stefan Schürlein, Leiter Stadtmarketing, sieht den Grund für die starke Bilanz vor allem bei der Branche selbst und richtet das Wort direkt an die Partner vor Ort: „Wir bedanken uns herzlich bei den Leistungsträgern unserer Stadt, insbesondere bei den Hotels. Ohne ihren täglichen Einsatz sähe diese Statistik heute nicht so erfreulich aus.“

# Das Sahnehäubchen

Innenministerium genehmigte bislang für drei Gemeinden im Ortenaukreis Zusatzbezeichnungen

**Was haben Ettenheim, Gutach und Renchen gemeinsam? Ihre Ortsschilder schmücken sich mit Zusatzbezeichnungen. Demnächst könnte Offenburg dazukommen. Im Juli entscheidet der Gemeinderat darüber, ob die Kinzigstadt den Zusatz „Freiheitsstadt“ oder „Freiheitsstadt 1847“ erhalten soll.**

In Baden-Württemberg sind es rund 130 Gemeinden, die eine Zusatzbezeichnung tragen. Da gibt es die Ipfmiesstadt für den Ortsteil Bopfinger, die Inselgemeinde für Ilvesheim oder auch die Zähringerstadt für Neuenburg am Rhein. In der Ortenau nennt sich Ettenheim „Barockstadt“, Renchen „Grimmelshausenstadt“ und Gutach „Bollenhutgemeinde“.

Zusatzbezeichnungen können auf der geschichtlichen Vergangenheit, der Eigenart oder der heutigen Bedeutung der Gemeinde beruhen. Zusatzbezeichnungen enthalten eine charakterisierende Aussage über den Status, die Eigenart oder die Funktion einer Gemeinde oder eines Ortsteils in gegenwärtiger oder historischer Hinsicht. Am 2. Dezember 2020 hatte der Landtag von Baden-Württemberg auf Initiative von Innenminister Thomas Strobl eine Änderung der Gemeindeordnung beschlossen, mit der die bislang zurückhaltende Praxis im Bereich der Zusatzbezeichnungen gelockert wurde. Von besonderer Bedeutung ist insofern jeweils das eigene Selbstverständnis der Gemeinde oder des Ortsteils und der Bevölkerung im Hinblick auf die Zusatzbezeichnung als identitätsstiftendes Element für die örtliche Gemeinschaft. Örtliche Besonderheiten, geschichtliche Bezüge und Alleinstellungsmerkmale einer Gemeinde oder eines Ortsteils können mit einer entsprechenden Bezeichnung deutlicher hervorgehoben werden. Insbesondere kann eine Zusatzbezeichnung auf den Ortstafeln an den Ortseingängen geführt werden.

Eine Zusatzbezeichnung kann über einen Gemeinderatsbeschluss mit qualifizierter Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen aller Mitglieder beantragt werden. Dieses Quorum soll sicherstellen, dass sich der



Klare Sache: Ettenheim ist Barockstadt.

Foto: Sieberts

Wunsch der Gemeinde nach der Bestimmung oder Änderung einer Zusatzbezeichnung auf ein breites demokratisches Fundament und damit auch auf entsprechenden Rückhalt in der Bevölkerung stützt. Die Bestimmung oder Änderung einer Zusatzbezeichnung bedarf der Genehmigung des Innenministeriums.

## **Ettenheim: Barockstadt**

Ettenheim wird als „Barockstadt“ bezeichnet, weil die Stadt einen bemerkenswert gut erhaltenen, historischen Stadtkern aus der Barockzeit besitzt, der im Zweiten Weltkrieg weitgehend verschont blieb. Seit dem 1. Oktober 2022 ist dies der offizielle Namenszusatz der Stadt. Hauptgründe für den Titel sind die historische Bausubstanz: Die Stadt, deren Wurzeln über 1200 Jahre zurückreichen, erlebte ihre kulturelle und bauliche Blütezeit im Barock. Erhaltenes Stadtbild: Die Kernstadt bewahrte den ursprünglichen Charakter der barocken Bauweise, was Ettenheim zu einem besonderen Beispiel für einen kulturhistorischen Stadttyp macht. Architektur: Die Stadt ist geprägt von charmanten Gassen, barocken Gebäuden und einer einheitlichen Architektur, die typisch für diese Epoche ist.

## **Gutach: Bollenhutgemeinde**

Gutach ist stolz auf den Bollenhut. Der Strohhut gehört seit etwa 1800 zur Tracht der evangelischen Frauen in den drei benachbarten Schwarzwalddörfern Gutach, Wolfach-Kirnbach und Hornberg-Reichenbach.

Gerade der schöne rote Hut der ledigen Frauen ist eines der bekanntesten Symbole des Schwarzwaldes. Anlässlich des 750. Jubiläums im vergangenen Jahr wurde es offiziell: Die Gemeinde Gutach darf sich „Bollenhutgemeinde“ nennen. Für Bürgermeister Siegfried Eckert steht fest: „Die Genehmigung der Zusatzbezeichnung 'Bollenhutgemeinde' ist für mich das Sahnehäubchen im zu Ende gehenden Jubiläumsjahr.“ Der Bollenhut entwickelte sich im Zusammenhang mit der Strohflechterei und dem Aufkommen der Strohhüte. Aus einer Anweisung der herzoglich-württembergischen Kanzlei von 1797 geht hervor, dass auf die Strohhüte die „übliche Dekoration von schwarzer und roter Farbe“ aufzutragen sei. Dem Aufmalen der schwarzen und roten Kreisflächen folgte bald das Aufnähen von Wollrosen, die im Laufe des 19. Jahrhunderts immer größer wurden. Mit dem allgemeinen Wandel der Lebens- und Arbeitswelt seit der Bismarck-Ära wurde die Tracht immer weniger getragen. Im Gegensatz zu anderen Trachtengebieten blieb sie allerdings in Gutach durchgehend erhalten.

## **Renchen: Grimmelshausenstadt**

Die Stadt Renchen verdankt den Beinamen „Grimmelshausenstadt“ ihrem ehemaligen Schultheißen und größten deutschen Barockdichter Johann Jacob Christoph von Grimmelshausen (ca. 1621 bis 1676).

Während der Zeit des Dreißigjährigen Krieges kam er auf mehreren Stationen ins

Badische. Im Jahre 1648 heiratete er in Offenburg. Dort arbeitete er als Schaffner bei dem Adelsgeschlecht der von Schauenburg sowie an der Ullenburg bei Tiergarten. Nach seiner Tätigkeit als Gastwirt im „Silbernen Stern“ zu Gaisbach wurde er 1667 Schultheiß in Renchen. Seine Amtszeit war von mancherlei Schwierigkeiten durchzogen. Gleichzeitig war es der Höhepunkt seines literarischen Schaffens. Die Erstausgabe seines bedeutendsten Werkes „Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“ erschien 1668 nach seinem ersten Amtsjahr in Renchen. Im Folgenden verfasste er die Schriften „Courasche“, „Springinsfeld“ und „Wunderbarliches Vogelnešt“. Grimmelshausen starb 1676 während des Kriegsdienstes und geriet zunächst in Vergessenheit. Erst 200 Jahre später wurden seine Werke wieder bekannt.

## **Vielfältiges Erbe**

An Johann Jacob von Grimmelshausen wird in Renchen an vielen Stellen erinnert: das im Jahr 1998 eingeweihte Simplicissimus-Haus, die 1977 von Giacomo Manzù geschaffene Grimmelshausenstatue aus Bronze auf dem Rathausplatz, der blaue Mummelseebrunnen und die bronzene Fabeltierskulptur. Das vielfältige Erbe wird durch die Stiftung Grimmelshausenarchiv und dem Verein Grimmelshausenfreunde e.V., der Träger des Simplicissimus-Hauses ist, bewahrt und gepflegt.



Der Barockdichter grüßt in der nach ihm benannten Grimmelshausenstadt Renchen. Foto: Stadt Renchen

## Markt zur Landesgartenschau

**LGS** Aktuell läuft die Entwurfsplanung für die vier Parkanlagen, die im Rahmen der Landesgartenschau 2032 entstehen werden. Dabei prüft das Planungsteam auch die rund 730 Ideen und Anregungen der Beteiligungskampagne „Was kommt, was bleibt?“ vom Herbst 2025 sorgfältig auf ihre Machbarkeit und integriert diese nach Möglichkeit in die Planungen.

In der vergangenen Beteiligungsphase wurde in allen neu entstehenden Bereichen vom Kinzigpark über die Mühlbach- und Räderbachinseln bis hin zum neuen Landschaftskorridor zum Sportpark Süd deutlich, dass den Menschen Angebote für Erholung, Freizeit und Bewegung am Herzen liegen. Gemeinsam entwickelten die Offenburgerinnen und Offenburger zahlreiche kreative Ideen, von innovativen Spielgeräten und vielfältigen

Bewegungs- und Sportmöglichkeiten über Biodiversität, neue Ansätze für Mobilität und Verkehr bis hin zu mehr Inklusion und Barrierefreiheit.

Wer erfahren möchte, welche dieser Anliegen aufgenommen werden konnten und wie die nächsten Schritte aussehen, ist zum **LGS-Markt am Montag, 8. Juni, um 18 Uhr in der Oberrheinhalle**, Schutterwälder Straße 3, Konferenzräume 3+4, eingeladen. Vor Ort wird der aktuelle Planungsstand ausführlich erläutert und die wichtigsten Entwicklungen rund um die Landesgartenschau und ihre Begleitprojekte – Sportpark Süd, die Neugestaltung der Badstraße und andere verkehrliche Maßnahmen sowie das Sanierungsgebiet Südstadt – vorgestellt.

Weitere Infos zur Öffentlichkeitsbeteiligung auf [mitmachen.offenburg.de/lgs2032](http://mitmachen.offenburg.de/lgs2032).

## Netzwerk aktivieren

### Neue Kulturbüroleiterin im Mai gestartet



Freut sich auf viele Veranstaltungen in der Reithalle: Sandra Kornmeier.

Foto: Walz

**KULTURBÜRO aw Am 4. Mai hat Sandra Kornmeier ihre Stelle als neue Leiterin der Abteilung Darstellende Kunst und Musik im Fachbereich Kultur der Stadt Offenburg angetreten. Die studierte Theater- und Islamwissenschaftlerin wechselte vom Theater und Orchester Heidelberg, wo sie als stellvertretende Intendantin im künstlerischen Bereich für zentrale Aufgaben der Theater- und Orchesterleitung verantwortlich zeichnete.**

In Frankfurt geboren und aufgewachsen, zum Studium der Theaterwissenschaften und Orientalistik nach Bochum sammelte Kornmeier bereits parallel berufliche Erfahrung bei der Ruhrtriennale und arbeitete im Bereich Publikumsentwicklung am Theater an der Ruhr in Mülheim.

Ihre erste Anstellung führte die heute 39-Jährige ans Staatstheater nach Darmstadt/Hessen als Disponentin und künstlerische Produktionsleiterin.

### Wechsel ins Badische

Im Jahre 2018 dann der Wechsel nach Baden-Württemberg als stellvertretende Intendantin im künstlerischen Bereich für zentrale Aufgaben der Theater- und Orchesterleitung bei der Stadt Heidelberg. „Von der Erstellung des Spielplans im Team über Vertragsabschlüsse mit Künstlern aus verschiedenen Ländern, der Organisation und Kuratierung von Festivals bis zur Organisation innerhalb

des Theaters reichte mein Aufgabenspektrum“, erklärt Kornmeier.

### Offenheit und Herzlichkeit

In Offenburg angekommen, ging es bereits mit einigen Vorabinformationen von ihrer Vorgängerin Antje Haury und Maximilian Schleyer, stellvertretender Abteilungsleiter, am ersten Arbeitstag abends in die Sitzung des Kulturausschusses, zwei Tage später zum Abo-Infoabend des Kulturbüros für die Saison 2026/2027. „An beiden Terminen konnte ich bereits Kontakte knüpfen“, freut sich die neue Kulturbüroleiterin über die Offenheit und Herzlichkeit, mit der man ihr entgegnetrat.

### Grenzüberschreitend

Ihre neue Stelle sieht sie als Chance, ein vielfältiges Programm im Team auf die Beine zu stellen und dabei ihr Netzwerk aktivieren zu können. „Durch meine bisherige internationale Arbeit reizt mich natürlich auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Maillon – Théâtre de Strasbourg, deren Intendantin Barbara Engelhardt ich bereits kennenlernen durfte“, freut sich die 39-Jährige.

Aktuell stehen die Korrekturrunden zur Spielplan-Broschüre mit allen Veranstaltungen von September bis Dezember an, die im Juli erscheinen soll. Sandra Kornmeier ist verheiratet und hat eine dreijährige Tochter.

**Zwei verlässliche Partner für Offenburg**

Ihre Partner rund ums Wohnen und Bauen

**WO**  
Wohnbau  
Offenburg  
GmbH

Franz-Ludwig-Mersy-Str. 5  
77654 Offenburg  
Tel. 0781-9326610  
[www.wohnbau.de](http://www.wohnbau.de)

**SO**  
Stadtbau  
Offenburg  
GmbH

Franz-Ludwig-Mersy-Str. 5  
77654 Offenburg  
Tel. 0781-9326610  
[www.stadtbau.de](http://www.stadtbau.de)

# Alle Türen sind geöffnet

## Buntes Haus: Mitmachangebote nach Pfingsten



Geöffnet für Jung und Alt sowie Groß und Klein.

Foto: Klingbeil

**SFZ An zwei Tagen in den Pfingstferien öffnet das Team vom SFZ Buntes Haus in der Moltkestraße 10/Ecke Prinz-Eugen-Straße für Groß und Klein alle Türen im Haus.**

Bürgerinnen und Bürger jeden Alters sind eingeladen vorbeizukommen, Ideen mitzubringen und diese kreativ und spontan umzusetzen. Die Gäste werden aufgefordert: „Backen Sie mit den Besuchenden Kuchen, kochen Sie Suppe, stricken oder malen Sie zusammen mit anderen. Oder stellen Sie Ihr Hobby vor oder bringen ein Spiel mit und begeistern andere dafür.“ Das Team vom Bunten Haus stellt Räume und Materialien bereit und freut sich auf das Kommen und die Ideen zahlreicher aktiver Menschen. Am Dienstag, 26. Mai, ist das Bunte Haus von 15 bis 21 Uhr geöffnet. Kaffee, Tee und Getränke gibt es vor Ort. Ein Grill für

abends wird aufgebaut. Grillgut und Salate dürfen mitgebracht oder vor Ort in der Küche zubereitet werden.

Um 17 Uhr gibt es eine Führung durch das SFZ Buntes Haus, die Kita SFZ Buntes Haus und die Jugendräume in der Oststadtschule.

Am Mittwoch, 27. Mai, wird von 9 bis 14 Uhr geöffnet sein. Beim gemeinsamen Stadtteilfrühstück freut sich das Team auf Austausch und Gespräche und mitgebrachte Marmelade.

An beiden Tagen sind Spiel- und Kreativstationen für Kinder und Erwachsene aufgebaut. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen oder Ideen können im Vorfeld an die E-Mail-Adresse [sfz.bunteshaus@offenburg.de](mailto:sfz.bunteshaus@offenburg.de) gesendet werden. Telefonisch ist das Team vom SFZ Buntes Haus unter Telefon 0781/94842956 zu erreichen.

### Kurz notiert

Der nächste Blutspendetermin in Offenburg ist am Dienstag, 9. Juni, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Reithalle auf dem Kulturforum, Moltkestraße 31. Termine können unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine) gebucht werden. Insbesondere

bei warmen Temperaturen ist es wichtig, vor und nach der Blutspende ausreichend Wasser zu trinken und etwas zu essen. Weitere Infos rund ums Blutspenden unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder telefonisch unter 0800 11949 11.

### Führungen

Am Mittwoch, 3. Juni, um 19 Uhr lädt das Museum im Ritterhaus zu einer kostenlosen **Führung über das Kulturforum** ein. Die ehemalige wilhelminische Kaserne ist heute ein Ort der Begegnung mit Städtischer Galerie, Stadtbibliothek, Musikschule, Kunstschule und etwa 20 Vereinen und Gruppen, die sich unter dem Dach des Trägervereins „Kultur in der Kaserne“ gefunden haben. Die Konversion der ehemaligen französischen Kaserne war das größte Hochbauprojekt der Stadt im 20. Jahrhundert. Es wird die Geschichte der Kaserne und die heutige Nutzung erläutert. Treffpunkt: Borofsky-Skulptur, Kulturforum.

Am Donnerstag, 4. Juni, um 19 Uhr lädt das Museum im Ritterhaus am Langen Donnerstag zu einer Führung zur **Kulturgeschichte des Essens und Trinkens** in der römischen Epoche im Rahmen der DORT-Veranstaltungen ein. In der

Reihe „Aufgetischt!“ vermittelt das Museum im Ritterhaus Wissenswertes zur Kulturgeschichte von Essen und Trinken. Der zeitliche Schwerpunkt liegt auf der römischen Epoche, in der ohne vorgorene Fischsoße und gewürztem Wein kein Festmahl denkbar war.

Am Samstag, 6. Juni, um 10.30 Uhr lädt das Museum im Ritterhaus zu einer kostenlosen **Führung durch die Offenburger Innenstadt** ein. Vom Eingang des Zwingerparks an der Hauptstraße beim Dionysos geht es durch den Zwinger-Park zum Ölberg und in den Vinzentiusgarten, anschließend auf den Rathausplatz und zu weiteren Sehenswürdigkeiten auf der Hauptstraße. Treffpunkt: Museum im Ritterhaus, Haupteingang, Gerichtsstraße.

**Anmeldungen:** Telefon 0781/82 2577 oder [museum@offenburg.de](mailto:museum@offenburg.de) bis zum Vortag, 17 Uhr.



Tarifverbund Ortenau GmbH  
[www.ortenaulinie.de](http://www.ortenaulinie.de)

**Jetzt bestellen!**  
[www.ortenaulinie.de/d-ticket](http://www.ortenaulinie.de/d-ticket)



# DEUTSCHLAND-TICKET

**63,- € im Monat**

**Jetzt bestellen und einsteigen!**

Mit dem Deutschland-Ticket der TGO im Nahverkehr mit Bus und Bahn in ganz Deutschland mobil sein!

**Mehr Infos: [www.ortenaulinie.de/d-ticket](http://www.ortenaulinie.de/d-ticket)**

# VERANSTALTUNGEN

24. Mai bis 14. Juni 2026



## KOSTENLOSE STADTFÜHRUNGEN

**Samstag, 30. Mai 2026**

**Gewölbekeller** – Führung durch die unterirdische Stadtgeschichte Offenburgs, 10.30 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang Museum im Ritterhaus, Gerichtsstraße

**Mittwoch, 3. Juni 2026**

**Kulturforum** – Führung über das ehemalige Kasernengelände, 19 Uhr, Treffpunkt: Boforsky-Skulptur, Kulturforum

**Samstag, 6. Juni 2026**

**Innenstadt barrierefrei** – 10.30 Uhr, Treffpunkt: Museum im Ritterhaus, Haupteingang, Gerichtsstraße

**Mittwoch, 10. Juni 2026**

**Mikwe-Führung** – Besichtigung der Mikwe, des ehemaligen jüdischen Ritualbades, 19 Uhr, Treffpunkt: Museum im Ritterhaus, Gerichtsstraße

**Donnerstag, 11. Juni 2026**

**Auf den Spuren der Althistorischen Narrenzunft** – Themenführung der Althistorischen Narrenzunft, 18 Uhr, Treffpunkt: Museum im Ritterhaus, Gerichtsstraße

**Samstag, 13. Juni 2026**

**Jüdischer Friedhof** – Führung über den jüdischen Friedhof am Waldbachfriedhof, 10.30 Uhr, Treffpunkt: Waldbachfriedhof, Aussegnungshalle

## MUSEUM

**Donnerstag, 28. Mai 2026**

**Lesewerkstatt** – Workshop zu alten Handschriften für Erwachsene im Stadtarchiv, eigene alte Schriftstücke können mitgebracht werden, 18 Uhr, Museum im Ritterhaus

**Donnerstag, 4. Juni 2026**

**Aufgetischt! Essen und Trinken in der Römerzeit** – Führung am Langen Donnerstag zur Kulturgeschichte des Essens und Trinkens in der römischen Epoche im Rahmen der DORT-Veranstaltungsreihe, 19 Uhr, Museum im Ritterhaus, Ritterstraße 10

**Mittwoch, 10. Juni 2026**

**Kulturpause** – 15-minütige Kurzführung über die Bedeutung Offenburgs als „Reklamehauptstadt“ gegen Ende des 19. Jahrhunderts, 12.30 Uhr, Museum im Ritterhaus

## SALMEN

**Sonntag, 7. Juni 2026**

**Die Offenburger Revolutionäre** – die Lebenswege der Revolutionäre, ihre Motive, ihr Wirken während der Revolution von 1848/49 und die Folgen des gescheiterten Kampfes für Freiheit und Gleichheit, 11.15 Uhr, Salmen, Lange Straße 52

**Freitag, 12. Juni 2026**

**Film „Die Unbeugsamen“** – zeigt den kämpferischen Einsatz von Politikerinnen in der Bonner Republik, die sich trotz Diskriminierung ihren Platz in der Politik erstritten, 20 Uhr, Salmen, Lange Straße 52

## KUNST

**Mittwoch, 3. Juni 2026**

**Pop Art Block Party / Vernissage** mit Künstlerin Vesna Sekulic und DJ Silva, ein Abend im Zeichen von Hip-Hop, Sport und Pop-Art, 17 Uhr, SICHT.BAR, Hauptstraße 47

**bis 6. September 2026**

**„33 Demokrat\*innen“** – Die Ausstellung würdigt 33 Wegbereiter\*innen für Demokratie und Menschenrechte durch ein monumentales Ölgemälde sowie vertiefende Einzelporträts und Zitate, Salmen

**bis 18. Oktober 2026**

**Mind the Gap** – die Ausstellung thematisiert den Dialog zwischen unterschiedlichen künstlerischen Generationen, Ausdrucksformen und Perspektiven und macht dabei Spannungen, Gemeinsamkeiten und gesellschaftliche Vielfalt sichtbar, Städtische Galerie, Amand-Goegg-Straße 2

## KONZERT/THEATER

**Samstag, 30. Mai 2026**

**MINOH / Support: FATALE** – ein deutsch-koreanisches Disco-Punk-Trio aus Aachen, das mit energiegeladenem Sound zwischen Post-Punk, Lo-Fi-Disco und elektronischen Einflüssen gesellschaftliche und persönliche Krisen musikalisch verarbeitet, 20.30 Uhr, Spitalkeller, Spitalstraße 1a

**Sonntag, 7. Juni 2026**

**Kreuzgangkonzert – Klänge des Südens:** Das Konzert mit Anna Adamik und Martin Merker lädt mit Werken spanischer, italienischer und russischer Komponisten zu einer musikalischen Reise durch den mediterranen Raum ein, 19 Uhr, Kreuzgang / Kapuzinerkloster, Gymnasiumstraße 7

**Samstag, 13. Juni 2026**

**Kreuzgangkonzert – Songs from a Secret Garden:** Das Duo Kovács präsentiert einen abwechslungsreichen Konzertabend für Klarinette und Klavier mit romantischen, filmischen und südamerikanischen Klangwelten voller Poesie, Leidenschaft und Tango, 19 Uhr, Kreuzgang / Kapuzinerkloster, Gymnasiumstraße 7



## WOCHENMARKT

dienstags, 7.30 bis 13 Uhr  
samstags, 7.30 bis 13 Uhr

## KINDER

Dienstag, 26. Mai 2026

**Auf Tour im Museum** – Kurs für Kinder von 5 – 9 Jahren, 15 – 16.30 Uhr, Museum im Ritterhaus, Ritterstraße 10

Sonntag, 31. Mai 2026

**Kellergeschichten** – Unterirdische Stadtführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, 14.30 – 16 Uhr, Treffpunkt: Museum im Ritterhaus, Haupteingang

Mittwoch, 3. Juni 2026

**Druckwerkstatt** – Kurs für Kinder ab 9 Jahren über die Erfindung des Buchdrucks, 14.30 – 16.30 Uhr, Museum im Ritterhaus  
*Foto: Valerie Schoenenberg*

**Vorlesestunde: „Hase Hibiskus und die Fußball-Weltmeisterschaft“** – Ein Abenteuer für Fußballfans, 15 Uhr, Stadtbibliothek

## LESUNG/VORTRAG

Mittwoch, 29. April

**Bücher und Malerei** – Sonderausstellung mit Bildern von Offenburger Maler\*innen, Schwarzwaldbilder und aktuelles „POP ART“, 15.30 Uhr, Fessenbacher Buchlädele, Am Winzerkeller 5, UG

## TANZ

Freitag, 29. Mai 2026

**Salsa Dance Night** mit Schnuppertanzkurs, 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

Samstag, 30. Mai 2026

**Saisonabschluss-Tanzbar** mit DJ Los Mayos & TS, 80er-Fete, 22.30 Uhr, Spitalkeller

Samstag, 6. Juni 2026

**Tango Argentino: Practica & Milonga**, 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

## KINO

Samstag, 30. Mai 2026

**Kommunales Kino: „Stand der Dinge“** – der Film erzählt von einem internationalen Filmteam, dessen Dreharbeiten zu einem postapokalyptischen Science-Fiction-Remake durch Geld- und Materialmangel ins Stocken geraten, und verbindet dabei Reflexionen über Kino, Realität und menschliches Verhalten, 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

Freitag, 5. Juni 2026

**Kommunales Kino: „The Artist“** – erzählt vor dem Hintergrund des Übergangs vom Stumm- zum Tonfilm die gegensätzlichen Karrieren zweier Schauspieler\*innen und ist eine mehrfach ausgezeichnete Hommage an das Kino der 1920er-Jahre, 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

Dienstag, 5. Mai 2026

**Kommunales Kino: „Cranko“** – der Film erzählt vom Aufstieg des Choreographen John Cranko, der in Stuttgart trotz früherer Ausgrenzung zum gefeierten Ballettdirektor und prägenden Star des „Stuttgarter Ballettwunders“ wurde, 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

## SPRACHE

Freitag, 29. Mai 2026

**La Charla en Español** – deutsch-spanische Runde, 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c  
**Deutschkurs** – Infotanke, 15 bis 16 Uhr, Okenstraße 30a

**Stammtisch auf Französisch** – Association des Francophones d'Offenburg et l'Ortenau (ADOO), 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

## SONSTIGES

Samstag, 2. Mai 2026

**Kuchenverkauf in der Stadtbibliothek** – diesmal mit der Ratsgarde des Narrenrat Langhürster Mohren e.V., 10 – 13 Uhr, Lesecafé, Stadtbibliothek Offenburg, Weingartenstraße 32/34

Freitag, 12. Juni 2026

**Kleidertauschbörse Sommer** – gut erhaltene und gewaschene Sommerkleider mitbringen (maximal 10 Stück) und tauschen, Abgabe der Kleidung ab 19 Uhr, getauscht wird ab 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

## RATHAUS-GLOCKENSPIEL

**Das Repertoire des Glockenspiels besteht aus 140 Melodien. Im monatlichen Wechsel werden Volkslieder und traditionelle Lieder gespielt.**

Im Juni erklingen folgende Lieder:

**täglich, 11.50 Uhr**Ein Vogel wollte Hochzeit machen  
Wohlauf in Gottes schöne Welt**täglich, 17.50 Uhr**Aber Heidschi bumbeidschi  
Guten Abend, gute Nacht**samstags, 9.50 Uhr**Der Kuckuck und der Esel  
Heiße Kathreinerle

**Weitere Informationen: [www.offenburg.de/glockenspiel](http://www.offenburg.de/glockenspiel)**

Weitere Informationen & Kartenvorverkauf: BürgerBüro, Am Fischmarkt 2, Tel. 0781-82 2000, [buergerbuerou@offenburg.de](mailto:buergerbuerou@offenburg.de)  
Anmeldungen direkt bei den Veranstaltern



Museum  
im Ritterhaus  
Offenburg  
Ritterstraße 10, 77652 Offenburg  
Telefon 0781 82-2577, Di bis So 10 bis 17 Uhr  
1. Do im Monat 10 bis 22 Uhr  
[www.museum-offenburg.de](http://www.museum-offenburg.de)



STADT  
BIBLIOTHEK  
OFFENBURG  
Weingartenstraße 32/34, 77654 Offenburg  
Telefon 0781 82-27 11, Di bis Fr 10 bis 19 Uhr,  
Sa 10 bis 13 Uhr (montags geschlossen)  
[www.stadtbibliothek.offenburg.de](http://www.stadtbibliothek.offenburg.de)



VHS  
OFFENBURG  
Weingartenstraße 34b, 77654 Offenburg  
Telefon 0781 93 64-200, i-punkt Kulturforum:  
Mo bis Fr 10 bis 13 Uhr, Mo, Di. + Do 14 bis 17 Uhr,  
Mi. 14 bis 18 Uhr, [www.vhs-offenburg.de](http://www.vhs-offenburg.de)



KUNSTSCHULE  
Offenburg  
Weingartenstraße 34b, 77654 Offenburg  
Telefon 0781 9364-300, i-punkt Kulturforum:  
Mo bis Fr 9 bis 13 Uhr, Mo bis Do 14 bis 17 Uhr  
[www.kunstschuleoffenburg.de](http://www.kunstschuleoffenburg.de)



MUSIK  
SCHULE  
Ortenau  
Weingartenstraße 34b, 77654 Offenburg  
Telefon 0781 93 64-100,  
i-punkt Kulturforum:  
Mo bis Fr 9 bis 13 Uhr, Mo bis Do 14 bis 17 Uhr  
[www.musikschule-offenburg-ortenau.de](http://www.musikschule-offenburg-ortenau.de)



Messe  
Offenburg-  
Ortenau  
Schutterwälder Straße 3, 77656 Offenburg  
0781 9226-0  
[www.messe-offenburg.de](http://www.messe-offenburg.de)



STÄDTISCHE  
GALERIE  
OFFENBURG  
Amand-Goegg-Str. 2, 77654 Offenburg  
Telefon 0781 822 040, Mi bis Fr 14 bis 18 Uhr,  
Sa, So 11 bis 17 Uhr (Mo, Di geschlossen)  
[www.galerie-offenburg.de](http://www.galerie-offenburg.de)



DER  
SALMEN  
Offenburg  
Lange Straße 52, 77652 Offenburg  
Telefon 0781 82-2701; Di, Do, Fr 14 bis 20 Uhr,  
Sa, So 11 bis 17 Uhr (Mo, Mi geschlossen)  
[www.der-salmen.de](http://www.der-salmen.de)

Redaktionsschluss nächster  
Veranstaltungskalender:

Freitag, 5. Juni 2026

Gilt für den Zeitraum 14. bis 28. Juni 2026  
Redaktion OFFENBLATT, Telefon 0781 82-26 36  
E-Mail: [offenblatt@offenburg.de](mailto:offenblatt@offenburg.de)



## Musikalische Sommernächte

Musik zur Nacht führt der Kammerchor Offenburg am Samstag, 27. Juni, um 20 Uhr im Schillersaal auf. Das Programm „Notturmo“ unter Leitung von Reinhardt Bäder kombiniert Chor- und Klaviermusik mit Lyrik. Erklingen werden Chorwerke von Johannes Brahms, Heinrich von Herzogenberg und dem zeitgenössischen amerikanischen Komponisten Morten Lauridsen. Dabei erscheint die Nacht in vielen Facetten: Einmal kommt

sie als Freundin, aber sie hat auch „irre, lügenmächt'ge Spukgestalten“ im Gepäck, die den Menschen quälen. Der Pianist Manfred Kratzer begleitet den Chor und bereichert das Programm mit Klavierwerken, etwa einem „Nocturne“ von Frédéric Chopin. Der Schauspieler Arnold Hofheinz rundet das Programm mit szenischem Spiel und Gedichtbeiträgen ab. Internet: [www.kammerchor-offenburg.de](http://www.kammerchor-offenburg.de). Foto: Kammerchor

## Kurz notiert

**Versicherungsfragen** Mit dem Versicherungskaufmann Peter Schäfer bietet die Abteilung Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung regelmäßig Hilfestellung bei Versicherungsfragen an. Der nächste Termin findet am Freitag, 29. Mai, von 9 bis 12 Uhr, Am Marktplatz 5, statt. Welche Versicherung brauche ich? Wie melde ich einen Schadensfall? Wann muss ich eine Versicherung kündigen? Peter Schäfer gibt auf diese und weitere Fragen Antwort. Er ist nicht mehr berufstätig und stellt ausschließlich seine langjährige Erfahrung zur Verfügung. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung unter Telefon 0781/82-2222 ist erforderlich.

**Rund um die Pflege** Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Zentrale Offenburg, bietet von 9 bis 12 Uhr Außensprechstunden an. Interessierte können in dieser Zeit am jeweiligen Außenstandort ohne Anmeldung vorbeikommen. Die Sprechstunden finden in der kommenden Woche an folgenden Terminen statt: Am Donnerstag, 28. Mai, im Rathaus Ortenberg, Dorfplatz 1; am Montag, 1. Juni, in der Ortsverwaltung Griesheim, Griesheimer Straße 46 – und am Dienstag, 2. Juni, in der Ortsverwaltung Zell-Weierbach, Schulstraße 1. Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale und kostenlose Beratungsstelle. Die Mitarbeiterinnen beraten und informieren Menschen mit einem Pflegebedarf und/oder deren Angehörige sowie alle Interessierten rund um die Themen Pflege und Versorgung. Bei Fragen: Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Zentrale Offenburg, Telefon 0781/82-2337, -2531 oder -2593; [psp-ortenaukreis@offenburg.de](mailto:psp-ortenaukreis@offenburg.de) oder [www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de](http://www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de).

**Sonderausstellung** Das Fessenbacher Buchlädele präsentiert Bilder von Fritz Langendorf, Henselmann, Dold, Linder u.a. in einer Sonderausstellung am Mittwoch, 3. Juni, von 15.30 bis 19 Uhr im Buchlädele und der erweiterten Galerie. Die Vernissage findet um 15.30 Uhr bei einem Glas Secco statt. Das Buchlädele befindet sich in der Straße Am Winzerkeller 5 im Untergeschoss. Weitere Informationen unter [www.fessenbacher-buchlaedele.de](http://www.fessenbacher-buchlaedele.de) oder per E-Mail an [hass.u@t-online.de](mailto:hass.u@t-online.de).

**50%**  
auf deine  
Wallbox\*

**ENERGIE FÜR  
DEIN ZUHAUSE**  
PV, Speicher und Wallbox –  
deine Energie. Unsere Lösungen.

**E-WERK  
MITTELBADEN**

\*50% auf eine Wallbox beim Kauf unseres Energie-Komplettpakets. Gültig für Privatkunden.

## Innovation und Vielfalt

Stadtraum für kreative Köpfe in der Steinstraße



Der STADTRAUM in der Steinstraße wird wieder zu einem Ort, an dem sich kreative Köpfe vorstellen. Foto: Fichtner

**STADTRAUM** Von Dienstag, 26. Mai, bis zum Samstag, 6. Juni, verwandelt sich der STADTRAUM in der Steinstraße 18 für insgesamt zwei Wochen zur lebendigen Pop-Up-Location. Vier Ausstellerinnen und Aussteller werden sich und ihr Angebot vorstellen.

Die Stadt Offenburg schafft Raum für Innovation und Vielfalt: Kreative Köpfe, Kunstschaffende sowie kleine Unternehmen aus Offenburg und der Region erhalten die Chance, ihre Ideen und Produkte auf einer Pop-Up-Ladenfläche mitten in der Innenstadt zu präsentieren. Die direkte Begegnung zwischen Ausstellenden und Kundinnen macht das Einkaufserlebnis dabei besonders persönlich und inspirierend.

### Interaktives Konzept

Vier Aussteller\*innen präsentieren sich vom 26. Mai bis 6. Juni mit einem vielfältigen Angebot: Izso Naturart von Gabor Izso präsentiert ein interaktives Konzept rund um lebendige Biotope und natürliche Mini-Ökosysteme. Angeboten werden handgefertigte Einzelstücke aus Moos, Pflanzen, Stein und Holz, die als Designobjekte und zugleich als funktionierende, weitgehend pflegearme Systeme dienen. Ergänzt

wird das Angebot durch interaktive Mini-Workshops und Live-Demonstrationen.

Claudia Dufner kombiniert Ayurveda & Frequenzangebote, um die Mikrozirkulation zu aktivieren – für eine bessere Durchblutung, mehr Regeneration und ein spürbares Wohlbefinden, um die Balance auf natürliche Weise zu stärken.

Bei Anastassija Schöner dreht sich alles rund um moderne und praktische Wasserfilterlösungen von Aqua Global. Als Ergänzung zum täglichen Umgang mit Wasser bietet die angebotene Wasserbar die Möglichkeit, verschiedene Anwendungen direkt vor Ort zu erleben und selbst auszuprobieren.

Marina Wagner von Seelentöne lädt dazu ein, sich mit einem bewussten und gesunden Lebensstil auseinander zu setzen. Durch die Anwendung von Düften, die direkt auf das Nervensystem wirken, Entspannungsangeboten und unterstützendem Rauchentwöhnungs-Coaching finden Körper und Seele zu mehr Balance und Wohlbefinden.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag, jeweils 10 bis 18 Uhr. Ort: STADTRAUM, Steinstraße 18, 77652 Offenburg.

Alle Informationen zur Pop-Up-Aktion und den weiteren Aussteller\*innen gibt es auf [www.stadtraum-og.de](http://www.stadtraum-og.de).



## FUNDSACHE DES MONATS

Wer vermisst diesen Goldring? – Der goldene Ring mit einem aufgesetzten geflochtenen Herz wurde am Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt, in der Weingartenstraße gefunden. Bei Rückfragen und Vereinbarung eines Abholtermins: Fundbüro im Bürgerbüro am Fischmarkt, Telefon 0781/82-2000. Foto: Stadt Offenburg

## OFFENBURGER BÄDER



EINTAUCHEN  
ERLEBEN  
WOHLFÜHLEN

### FREIZEITBAD STEGERMATT

Stegermattstraße 11  
77652 Offenburg

+49 781 9276-600

[info@freizeitbad-stegermatt.de](mailto:info@freizeitbad-stegermatt.de)  
[www.freizeitbad-stegermatt.de](http://www.freizeitbad-stegermatt.de)

### STRANDBAD GIFIZSEE

Platanenallee 15  
77656 Offenburg

+49 781 9276-700

[info@strandbad-gifiz.de](mailto:info@strandbad-gifiz.de)  
[www.strandbad-gifiz.de](http://www.strandbad-gifiz.de)

Wasserspaß für Groß  
und Klein.

[www.og-baeder.de](http://www.og-baeder.de)



de arts  
KUNSTSCHULE  
Offenburg

26

Académie d'été

der Künste

KUNSTSCHULE  
Offenburg

2.9. → 11.9.

26

www.design-per-se.de

Mit freundlicher Unterstützung vom



Hier findest Du alle Informationen zur Sommerakademie 2026 → [www.kunstschule-offenburg.de](http://www.kunstschule-offenburg.de)



# Sperrmüll ist auch Müll

Nicht alles darf entsorgt werden / Sonderreinigung durch Technische Betriebe erforderlich

**SPERRMÜLL** mcg Wer zuhause aussortiert, hat mehrere Möglichkeiten für die Entsorgung von Möbeln und Gegenständen, die nicht mehr benötigt werden. Eine beliebte Variante ist der Sperrmüll. Doch oft bleiben Dinge zurück, die nicht für den Sperrmüll bestimmt sind. Auf den Straßen und Gehwegen bietet sich hierbei kein schönes Bild, was einen zusätzlichen Reinigungseinsatz durch Mitarbeiter\*innen der Technischen Betriebe Offenburg (TBO) erforderlich macht.

Nicht alle Gegenstände, die man zuhause nicht mehr benötigt, sind unbrauchbar. Werden diese zur Sperrmüllabfuhr bereitgestellt, finden sich oft Abnehmerinnen und Abnehmer, die noch Verwendung dafür finden.

Im Ortenaukreis findet die Sperrmüllabfuhr seit dem Jahr 2007 einmal jährlich zu einem festen Termin statt.

Die Straßensammlung wurde in den letzten Jahren immer wieder angepasst: So wurden zur Verbesserung des Straßenbildes – insbesondere mit Blick auf die Wochenenden – Montage und Freitage sowie die Tage vor und nach Feiertagen als Sperrmüllabfuhrtage ausgeschlossen.

Für den Sperrmüll gibt es Regeln, denn nicht alles darf über diesen Weg entsorgt werden.

## Was ist Sperrmüll?

Unter Sperrmüll sind sperrige Abfälle aus privaten Haushalten zu verstehen, die nicht in die Restmülltonne passen.

Hierzu zählen **Möbel** wie Tische, Stühle, Schränke, Sofas, Bettgestelle und Regale.

Im Bereich **Ausstattung** dürfen Matratzen, Teppiche, Gardinenstangen entsorgt werden. Aus dem **Garten** können Gartenmöbel, Leitern und Sonnenschirme zur Abholung bereitgestellt werden.

Koffer, große Spielsachen, Fahrräder und Kinderwagen werden ebenfalls mitgenommen.

## Was wird nicht mitgenommen?

Nicht mitgenommen werden hingegen **Elektrogeräte** wie Fernseher, Kühlschränke, Toaster und Waschmaschinen.

**Baubrülle und Festeinbauten** wie Türen, Fenster, Wandpaneele, Waschbecken, Heizkörper werden ebenso nicht mitgenommen, wie Bauschutt.

Farben, Lacke, Altöl und Batterien zählen zu den sogenannten **gefährlichen Abfällen** und werden nicht mitgenommen.

Für den Bereich **Hausmüll** gilt, dass Restmüll in Säcken oder Kisten und Kleinteiliges ebenfalls nicht mitgenommen wird. Gleiches gilt für Altreifen.

## Was ist zu beachten?

Damit eine reibungslose Abholung garantiert werden kann, müssen folgende Vorgaben zwingend eingehalten werden:

Der Sperrmüll muss am Abholtag bis spätestens 6 Uhr am Straßenrand beziehungsweise Gehweg bereitstehen. Einzelne Teile dürfen nicht schwerer als 50 Kilogramm sein und eine Breite von 1,50 Meter nicht überschreiten.

Zu schwere oder zu große Gegenstände können aus arbeitssicherheitstechnischen

Gründen nicht mitgenommen werden und müssen selbst entsorgt werden, gibt die Abfallwirtschaft des Ortenaukreises bekannt.

## Sonderreinigung durch TBO

Nach jeder Sperrmüllabfuhr sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technischen Betriebe Offenburg im Einsatz, um die Gegenstände auf die Deponien zu bringen, die nicht unter Sperrmüll fallen, jedoch trotzdem hierüber zu entsorgen versucht worden sind.

Meist sind hierfür mehrere Fahrten zur Deponie erforderlich.

Die Kosten für notwendige Sonderreinigungen nach Sperrmüll-Terminen belaufen sich auf 12.000 bis 15.000 Euro pro Jahr.

Zusätzlich reinigen die Mitarbeitenden der Stadtreinigung nach jedem Sperrmüll-Termin die betroffenen Straßen mit der Kehmaschine, um zurückbleibende Scherben und Verschmutzungen zu beseitigen.

## Kommende Termine in den Offenburger Ortsteilen:

**Elgersweier:**  
Donnerstag, 6. August

**Fessenbach:**  
Donnerstag, 17. Dezember

**Griesheim:**  
Dienstag, 20. Oktober

**Rammersweier:**  
Mittwoch, 8. Juli

**Waltersweier:**  
Donnerstag, 9. Juli

**Weier:**  
Dienstag, 23. Juni

**Windschlag:**  
Mittwoch, 16. September

**Zell-Weierbach:**  
Mittwoch, 9. September

**Zunsweier:**  
Mittwoch, 11. November

## Die kommenden Termine für Offenburg:

**Hilboldtsweier/Uffhofen:**  
Mittwoch, 17. Juni

**Oststadt Mitte:**  
Mittwoch, 15. Juli

**Nordstadt (Bezirk 7a):**  
Dienstag, 7. Juli

**Nordstadt (Bezirk 7b):**  
Donnerstag, 17. Dezember

**Oststadt (Bezirk 8b) und Südoststadt:**  
Mittwoch, 9. Dezember

**Oststadt (Bezirk 8a):**  
Donnerstag, 10. Dezember

*Hinweis: In den übrigen Ortsteilen und Bezirken haben Sperrmüllabfuhr bereits stattgefunden.*

## Alternative Möglichkeit

Sperrmüll kann das ganze Jahr über gebührenfrei bei den elf Wertstoffhöfen im Ortenaukreis angeliefert werden, Abfälle müssen selbst entladen werden.

*Weitere Informationen und eine Übersicht über die Standorte der Wertstoffhöfe gibt es unter [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de).*

*Eine telefonische Abfallberatung ist unter 0781/805-9600 montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags zusätzlich von 14 bis 16 Uhr erreichbar.*



Schön ist anders: Im Hof der Wohnanlage Schleiergrün ging es kurz vor der Sperrmüllabfuhr wüst zu. Eine Anwohnerin berichtete vom Entsorgen einer kompletten Wohnungseinrichtung inklusive Einbauküche.

Foto: Buchele

**OFFENBURG**  
DU MACHST DEN UNTERSCHIED

#SPURENHINTERLASSER

## WIR SUCHEN SPUREN- HINTERLASSER (M/W/D)!



ALS **ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG** FÜR DIE  
**LANDESGARTENSCHAU OG 2032 GMBH** IN VOLLZEIT (39 h/Woche)



Die Stadt Offenburg sucht im Auftrag der Landesgartenschau OG 2032 GmbH Spurenhinterlasser (m/w/d).



Die Landesgartenschau Offenburg 2032 GmbH ist eine neu gegründete GmbH zur Planung und Durchführung Landesgartenschau im Jahr 2032.

Mit Deiner Tätigkeit als Assistent\*in der Geschäftsführung machst Du den Unterschied! Alles, was wir als Mitarbeiter\*innen der Stadt Offenburg und ihrer Gesellschaften tun, hinterlässt Spuren bei den Einwohner\*innen, für die wir arbeiten. Damit wir dies auch weiterhin tun können, suchen wir Menschen, die bereit sind, mit uns als Arbeitgeberin zusammen Spuren zu hinterlassen. Denn es macht für die Menschen, die hier leben, einen Unterschied, ob wir unseren Job machen oder eben nicht.

### Hier hinterlässt Du Deine Spuren

- Du steuerst und organisierst das Geschäftsleitungsbüro eigenständig
- Dabei bereitest Du Sitzungen, Aufsichtsratstermine und Besprechungen professionell vor und nach und erstellst Beschlussvorlagen sowie Protokolle
- Zudem prüfst und bearbeitest Du Vorgänge eigenverantwortlich und bereitest fundierte Entscheidungsgrundlagen für die Geschäftsleitung auf
- Die Erstellung von Berichten, Präsentationen und Auswertungen (z. B. für Gremien, Fördermittelgeber, politische Stakeholder) gehört ebenfalls zu Deinem Aufgabenbereich
- Auch die Organisation von Veranstaltungen und offiziellen Terminen liegt in Deinem Verantwortungsbereich
- Darüber hinaus wirkst Du bei Vergabeprozessen und administrativen Verfahren unter Einhaltung vergaberechtlicher Vorgaben mit

### Für uns machst Du den Unterschied, wenn Du

- eine Ausbildung als Verwaltungs-, Justiz- oder Rechtsanwaltsfachangestellte\* oder eine vergleichbare Ausbildung abgeschlossen hast und idealerweise Berufserfahrung aus einer Kommunalverwaltung mitbringst
- über mehrjährige Erfahrung in einer Assistenzfunktion auf Leitungsebene verfügst
- mit sehr guten organisatorischen Fähigkeiten und einer eigenständigen Arbeitsweise überzeugst
- eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie ein sicheres Auftreten mitbringst
- durch hohe Diskretion, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative überzeugst
- idealerweise Erfahrung in der Mitarbeit an Projekten hast

### So machen wir als Arbeitgeberin den Unterschied für Dich

Als Spurenhinterlasser (m/w/d) bieten wir Dir ein befristetes Arbeitsverhältnis im Rahmen der Landesgartenschau sowie eine Vielzahl attraktiver Angebote rund um Deine Beschäftigung. Dich erwartet eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum in einem bedeutenden Zukunftsprojekt. Dabei arbeitest Du eng mit der Geschäftsführung zusammen und wirst Teil eines dynamischen, engagierten Teams. Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten ermöglichen Dir eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Zudem erhältst Du eine leistungsgerechte Vergütung in Anlehnung an den öffentlichen Dienst (nach TVöD bis EG 8, je nach Qualifikation und Aufgabenübertragung) und profitierst von einem spannenden Projektumfeld.

Du hast Lust, gemeinsam mit uns Spuren im Leben der Offenburger\*innen zu hinterlassen? Dann freuen wir uns auf Deine Online-Bewerbung bis zum **05.06.2026**.

Fragen im Vorfeld beantwortet  
Dir gerne unsere Spurenhinterlasserin Jutta Herrmann-Burkart, Geschäftsführung unter **Telefon 0781 82-2100**.

**Werde auch Du Spurenhinterlasser (m/w/d) und bewirb Dich jetzt!**

Wir setzen uns für die berufliche Gleichstellung ein. Menschen mit Schwerbehinderung bevorzugen wir bei gleicher Eignung.

**[karriere.offenburg.de](https://karriere.offenburg.de)**

**MACH MIT UNS  
DEN UNTERSCHIED:**





### Gemeinsam ein Ziel

Rund 600 Sportler\*innen und tausende Zuschauer sorgten beim zweiten Offenburger Triathlon für eine tolle Stimmung rund um den Gifzsee. Oberbürgermeister Marco Steffens (Mitte) bildete mit Badchef Tim-Niklas Hockenjos (l.) und Rechtsanwalt Bernd Scheiderbauer, dem Bruder des Veranstalters Jörg Scheiderbauer, die Staffel „Triathlon 4ever“ und landete auf dem 19. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Bürger

## AMTLICHER TEIL ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND AUSSCHREIBUNGEN

### Einladung

#### Geplante Flurbereinigung Hohberg/Schutterwald (DB)

Das Landratsamt Ortenaukreis – Untere Flurbereinigungsbehörde – möchte auf Dienstag, den 9. Juni 2026 um 20 Uhr zu einer Informationsveranstaltung über die geplante Flurbereinigung Hohberg/Schutterwald (DB) in die Aula der Mörburgschule in Schutterwald einladen.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- Vorstellung des Projekts und des Verfahrensgebietes
- Finanzierung der Ausführungskosten
- Weitere Vorgehensweise
- Fragen und Anregungen

Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind die betroffenen Grundstückseigentümer sowie alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeladen.

Zusätzlich kann diese Bekanntmachung auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren ([www.lgl-bw.de/2873](http://www.lgl-bw.de/2873)) eingesehen werden.

Offenburg, den 18.5.2026  
gez. Jäger, Leitender Vermessungsdirektor

ANZEIGE

### Neue Wohnanlage in OG-Rammersweier



Moderne 3-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss mit Terrasse und Gartenanteil, Tiefgarage / Aufzug. Attraktive Wohnlage im Rebland.  
**Effizienzhaus 40 / Jetzt Sonder-Abschreibung sichern!**



Mehr Infos / Exposé

Herr Bernd Wallasch  
☎ 0781 / 92458 - 37  
immobilien@rendler-bau.de



**MITARBEITER TECHNISCHER  
VERTRIEB INNEN- & AUBENDIENST,  
SONDERMASCHINENBAU (M/W/D)**

**2 Marken, 1 Erfolg: Werden Sie  
unser Vertriebsprofi (m/w/d)!**

Sie brennen für den Sondermaschinenbau und begeistern Kunden mit technischer Expertise? Verstärken Sie das Team von HoWoTec & Wolf im Innen- & Außendienst.



**Jetzt scannen und bewerben!**

HoWoTec GmbH | [howotec.de](http://howotec.de)



Wolf Maschinenbau AG | [wolf-rtm.de](http://wolf-rtm.de)

Wir suchen

**Zusteller**

ab 18 Jahre für die Verteilung  
des OFFENBLATT.

Gleich anrufen oder mailen:  
**0781/9340-183**  
oder [jobs@der-guller.de](mailto:jobs@der-guller.de)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)

**Kaufe Stand-/Wanduhren (auch defekt),  
Teppiche, Bilder, Möbel, Hausrat,  
Porzellan, Zinn, Kamera, Näh- und  
Schreibmaschinen, Nachlässe u.v.m.  
Tel. 0171-2964194**

### Rückmietverkauf als Konzept für Ihre Ruhestandsplanung.

Verkauf Ihrer eigengenutzten Immobilie bei zeitgleicher Vermietung an Sie. Ihr Wohnrecht wird im Grundbuch abgesichert. Sofort Kapital u. Liquidität für Ihre Wünsche. Persönliche Beratung von Experten für Ruhestandsplanung u. Immobilienverrentung. Auch für Handwerker und Unternehmer geeignet.

**KWL-Experten-GmbH, Bahnhofstr. 76 in  
77746 Schutterwald. Rufen Sie uns an:**

**Telefon: 0781-9197304**



**OFFENBLATT**

Anzeigenverkauf

Maritta Herrmann

[werbung.offenblatt@der-guller.de](mailto:werbung.offenblatt@der-guller.de) · Telefon 0781 / 93 40 -162

[www.offenblatt.de](http://www.offenblatt.de)



# Jetzt. Energetisch. Modernisieren.

## S-Klimaschutzplan

Investieren Sie in die Energieeffizienz! Egal ob Bestandsimmobilie oder Neubau – mit dem S-Klimaschutzplan finden Sie die passende Finanzierungslösung.

**Attraktiver Zinsrabatt\* bis zu 0,2 % p. a. oder Klimabonus\*\* von 250 Euro** abhängig nach Energieeffizienzklasse und Finanzierungshöhe

**Staatliche Förderprogramme**

Weitere Informationen erhalten Sie online unter [sparkasse-offenburg.de/s-klimaschutzplan](https://sparkasse-offenburg.de/s-klimaschutzplan)



\*Zinsrabatt bei Neubaufinanzierungen mit der Energieeffizienzklasse A und A+ und bei der Finanzierung von Bestandsimmobilien bis zur Energieeffizienzklasse D.

\*\*Kunden, die unseren Modernisierungskredit (bis max. 75.000 Euro) für die energieeffiziente Sanierung ihrer Bestandsimmobilie nutzen, erhalten von der Sparkasse einen Klimabonus in Höhe von einmalig 250 Euro.



Sparkasse  
Offenburg/Ortenau